



BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 5. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 -
des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.03.2021

Öffentlicher Teil

1) Planung der Bäderlandschaft

92-2020/2025

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Zilz teilt mit, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion die Variante 1 favorisiere, die Variante 3 als Kompromiss sehe und die Variante 2 ablehne. Er begründet diese Rangfolge aus Fraktionssicht.

Ausschussmitglied Gumbel äußert, dass die FDP-Fraktion sich für die Variante 2 ausspreche und begründet die Fraktionsmeinung.

Ausschussmitglied Coenen spricht sich für die Variante 2 aus und führt seine Beweggründe hierfür an.

Ausschussmitglied Szallies führt aus, dass die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion nur einen Beschluss mittragen werde, der in jedem Fall auch die Zukunft des Freibades betrachte.

Ausschussmitglied Wahlenberg teilt mit, dass die CDU-Fraktion die Variante 2 favorisiere und erläutert die Fraktionsmeinung. Er bittet Bürgermeister Wassong, seine Haltung zum Bäderprojekt mitzuteilen.

Ausschussmitglied Mankau teilt mit, dass ein Teil der SPD-Fraktion sich für die Variante 2 ausspreche und erläutert dies.

Die Ausschussmitglieder Szallies und Faßbender führen ergänzende Gründe für die

Positionierung der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion an.

Bürgermeister Wassong, Frau Schrievers und Herr Janßen beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder Faßbender und Zilz zu Fördermöglichkeiten, zu Abschreibungsmöglichkeiten, zu Besuchszahlen und zur Wasserfläche.

Bürgermeister Wassong weist auf die sich für die Gemeinden Niederkrüchten und Brüggen – aufgrund der jeweils örtlichen Bädersituationen – aktuell ergebende und einmalige Chance der Errichtung eines interkommunalen Bades hin. Er spricht sich ausdrücklich für das interkommunale Hallenbad aus und einen leider damit einhergehenden schmerzlichen Verzicht auf das Freibad. Das als Standort eines interkommunalen Bades zur Verfügung stehende Brimges-Gelände biete aufgrund seiner Größe von 50.000 qm die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt das interkommunale Hallenbad um ein Freibad zu ergänzen.

Ausschussmitglied Wahlenberg beantragt, über folgenden Beschlussvorschlag abzustimmen:

Die Gemeinde Niederkrüchten errichtet gemeinsam mit der Gemeinde Brüggen ein interkommunales Hallenbad auf der Grundlage der von dem Büro Neugebauer vorgestellten Planung – vorzugsweise am Standort „Brimges-Gelände“ –. Hierfür werden mit der Gemeinde Brüggen die entsprechenden vertraglichen Grundlagen hinsichtlich Planung, Bau und Betrieb vereinbart. Auf eine Sanierung des Freibads Niederkrüchten am bisherigen Standort (Am Kamp) wird verzichtet.

Ausschussmitglied Degenhardt weist auf eine ihrer Ansicht nach bestehende Beschlusslage bezüglich Rückbau des Freibades hin.

Bürgermeister Wassong unterbricht die Sitzung für fraktions- und verwaltungsseitige Beratungen um 19.43 Uhr und öffnet sie wieder um 19.59 Uhr.

Sodann lässt er über den Beschlussvorschlag, der allen Ausschussmitgliedern mittels einer Beamerpräsentation visualisiert wird, abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, ein interkommunales Hallenbad auf der Grundlage der von dem Büro Neugebauer vorgestellten Planung mit der Ge-

meinde Brüggen – vorzugsweise am Standort „Brimges-Gelände“ – zu errichten und hierfür mit der Gemeinde Brüggen die entsprechenden vertraglichen Grundlagen hinsichtlich Planung, Bau und Betrieb zu vereinbaren. Des Weiteren empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat, auf eine Sanierung des Freibads Niederkrüchten am bisherigen Standort (Am Kamp) zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)